

Fach Darstellen und Gestalten

Jahrgang 9 Bild- und wortsprachlicher Bereich

Zeit- raum	Inhalte/ Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Bezüge ¹	Leistungsbewertung	Bemerkungen
1. u. 2. Q.	<p>Kunstsprachliche/bildliche Schwerpunktsetzung aus folgenden Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Produktion von (Musik-) Videos oder Stopmotion-Filmen – Anfertigen/ Gestalten von Masken und deren szenische Einbindung – Anfertigen von Scherenschnitten zwecks Präsentation als Schattentheater – Anfertigung eines Bühnenbildes (ggf. auch im DU möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von Fachbegriffen • Zielorientierte Anwendung der Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper** • Neuartige Gestaltungsformen erproben und ihre Verwendbarkeit für eigene Produktionen bewerten** • Eigene Ideen in kreative Arbeitsprozesse einbringen und sie begründet vertreten • Die spezifischen Realisierungsmöglichkeiten gestalterischer Ideen ermitteln, bei der Produktion berücksichtigen und Material- und Medienfunktional einsetzen** • Gestaltungsvarianten analysieren und einander in Gestaltungsversuchen unterstützen • Die vielfältigen Wirkungen unterschiedlicher Kombinationen von Raumebenen und Raumordnungen zur Entwicklung von einfachen bis komplexen Raumbildern einsetzen • Geschlechterstereotype Aspekte von Bewegungsabläufen, Sprechgestaltung, Stimmeinsatz reflektieren und adäquat einsetzen*** • Ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren** 	<p>Die Zusammensetzung der Note erfolgt auf der Grundlage folgender Schwerpunkte in einem Verhältnis von jeweils einem Drittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetisch-darstellend-gestalterische Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ aus den Bereichen der <ul style="list-style-type: none"> – Körpersprache – Kunstsprache ▪ Präsentation der Arbeitsergebnisse vor Zuschauern • Inhaltliche Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassenarbeiten ▪ Hefterführung ▪ Mündliche Beiträge in <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitungsphasen – Reflexionsphasen – Gruppenarbeitsphasen • Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortungsbereitschaft und -fähigkeit ▪ Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit 	Theaterbesuch */*****

¹ * Europa

** Medienkompetenz

*** Gender

**** Berufsorientierung

		<ul style="list-style-type: none"> • Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten*** • Grundbausteine des Sprechens wahrnehmen und anwenden (Sprachmelodie, Artikulation, vokalisch/konsonantisch, Ausdrucksstärke, Ausdrucksrichtung) • eigene Kurssequenzen mit sprachlichen Material entwickeln, darstellen, reflektieren unter Anwendung der Fachsprache • verschiedene Formen der Präsentation erarbeiten, anwenden, reflektieren** • den Körper und die Stimme als Ausdrucksmittel einsetzen und dabei raumfüllend klar verständlich artikulieren**** • Beschreibung und Realisierung von sprachlichen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen • Deutung der Sprach- und Sprechgestaltungen eines vorgegebenen Textes und deren Vortrag unter Berücksichtigung bestimmter Wirkungsabsichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexionsbereitschaft und -fähigkeit ▪ Zuverlässigkeit (DU) ▪ Eigenständigkeit (DU) ▪ Umgang mit Requisiten ▪ Bereithalten von und Umgang mit Arbeitsmaterialien ▪ Bereithalten von und Umgang mit der DG-Arbeitskleidung 	
3. u. 4. Q	<p>Sprachtheater:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen/ Auseinandersetzen/ szenisch Darstellen von kürzeren literarischen Texten innerhalb einer Gruppe mit entsprechenden Formen der Präsentation und Variationen <p>Improvisations theater:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierende Gestaltungsmittel wie 	<ul style="list-style-type: none"> • Variation von verschiedenen strukturierenden Gestaltungsmitteln und Sprechformaten • Verfassen eigener von inhaltlichen Impulsen eingegrenzter themenbezogener Textpassagen • Geschlechterstereotype Aspekte von Bewegungsabläufen, Sprechgestaltung, Stimmeinsatz reflektieren und adäquat einsetzen*** • Ihr Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren** • Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten*** 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Ergebnisse / Produkte des DUs 	

	<p>Pause, Wiederholung, klarer Anfang, klares Ende</p> <ul style="list-style-type: none">• Dramaturgische Gestaltungsmittel wie Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung durch Sprechvariationen• Körperliche Ausdrucksmöglichkei- ten (Körperspannung, - haltung, Mimik, Gestik) gestalterisch variieren und sie rollenbezogen anwenden• In unvorhergesehenen Spielsituationen angemessen reagieren			
--	--	--	--	--